

Gestaltungshinweise für mehrfach verwendbare Vorträge

Die Aufzeichnung Ihres Vortrages bietet die Möglichkeit, sowohl die gesamte, als auch nur Teile Ihrer Vorlesung mehrfach nachzunutzen. Angereichert mit inhaltlichen und didaktischen Gestaltungselementen ermöglichen diese Videos diverse Vorerfahrungen und Erwartungen anzusprechen, sowie die Aufmerksamkeit der Studierenden zu lenken. Die Videos können Bestandteil von Lernpfaden und MOOCs sein, oder in anderen didaktischen Konzepten eingesetzt werden (z.B. Flipped Classroom).

Folgende Hinweise zur Gestaltung Ihrer Vorlesung erleichtern die spätere Verwendung ihres Vortrages:

Gestalten Sie die Inhalte als OER unter einer CC-Lizenz

Um Ihre Materialien nachträglich möglichst einfach einer großen (möglichst weltweit offenen) NutzerInnen-gruppe zugänglich zu machen, empfiehlt es sich, lediglich Offene Bildungsressourcen (OER) zu verwenden, sprich Materialien, die mit CC BY-SA veröffentlicht werden können.

☞ weitere Informationen zur [Lizenzierung offener Bildungsressourcen](#)

Binden Sie bereits vorhandene Offene Bildungsressourcen ein

Sie müssen das Rad nicht neu erfinden. Suchen Sie nach bereits vorhandenen, CC-lizenzierten Materialien, welche Sie in Ihrem Vortrag einsetzen können.

☞ [Suchmaschine](#) für offene Bildungsressourcen

Strukturieren Sie kurze sequenzielle Themenblöcke

Wir empfehlen den Vortrag in kleinere Hapen aufzuteilen und die Lerninhalte linear aufzubauen, um auch fachfremden Studierenden einen sicheren Einstieg in Ihren Fachbereich zu ermöglichen.

Bedenken Sie das Vorwissen des Publikums, sowie Lehr- und Lernziele der Ringvorlesung

Achten Sie darauf, für komplexe Sachverhalte, oder fachsprachliche Begriffe zusätzliche Erklärungen bzw. Glossare zur Verfügung zu stellen und weisen Sie diese separat aus, sodass dies nachträglich ggf. extrahiert werden kann.

Schaffen Sie Interaktionen mit dem Publikum

Richten Sie Fragen an das Plenum! Die Fragen im Video können auch zur Didaktisierung des weiterführenden Materials (wie z.B. Aufgabenstellungen, Lernpfade etc.) genutzt werden, um es interaktiver und kompetenzorientierter zu gestalten.

Beachten Sie die Einheitlichkeit in der Gestaltung

Um eine effiziente Nachnutzung zu gewährleisten, ist eine grafische Einheitlichkeit einzuhalten, besonders in Hinblick auf Farbe, Schriftart und Schriftgröße. Wichtige Nachbearbeitungszeiten können somit in die inhaltliche Strukturierung investiert werden.

Wiederholen und paraphrasieren Sie Publikumsfragen

Beachten Sie, dass Fragen aus dem Publikum in eigenen Worten wiederholt werden sollten, um diese sowohl für die Studierenden im Hörsaal, als auch für die Aufzeichnung verständlich zu machen.

Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen steht Ihnen
das [Mediendidaktik-Team des CTL](#) jederzeit gerne zur Verfügung.